

## Unterrichtsfeedback- Fact Sheet

**Ich stelle mein Fact Sheet zur Verfügung.**

- ja, ohne meinen Namen  
 ja, mit meinem Namen: Severina Oertle und Nora Bär  
 ja, mit folgender Einschränkung: \_\_\_\_\_  
 nein

**Titel der erprobten Methode(n):**

*Ampelbecher und eigene Feedbackinstrumente*

**Planung/Anstoss erfolgte im Rahmen Weiterbildungsbaustein:**

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Lernfeedback          | <input type="checkbox"/> Fokussierte Beobachtung        |
| <input type="checkbox"/> formatives Assessment | <input type="checkbox"/> Luuise                         |
| <input type="checkbox"/> Peer-Feedback         | <input checked="" type="checkbox"/> Unterrichtsfeedback |
| <input type="checkbox"/> Weiteres              |   |

### Kurzbeschreibung der Umsetzung

**a) In welchem Schulfach? (evtl.: Welches Thema?)**

Logopädie-Team-Teaching; Thema Nachfragen bei Unklarheiten (mündliche/schriftliche Arbeitsaufträge verstehen + reagieren)

**b) Welches Ziel wurde verfolgt (s. bei 5.1.)?**

Sichtbar machen wie viel die Kinder (nicht) verstehen; Nachfragen positiv verstärken und Modell geben; Fortschritt sichtbar machen (aller Kinder sowie individuell)

**c) Welche Methode wurde wie, wann mit wem eingesetzt?**

Mit Ampelbecher oder farbigen Karten zeigen SuS, wenn sie nicht verstehen (rot: Nichtwissen, gelb: Raten, grün: Wissen); verschiedene Fragearten gesammelt und in Frageecke aufgehängt; im Frageglas (siehe Bild) werden die gesammelten Fragen der ganzen Klasse gesammelt; Frageplan mit Klebern (individuell für jedes Kind in der Logopädie), Mini-Whiteboard mit Daumen-hoch und Daumen-runter oder Becherfarben

**d) Mit welchem Erfolg?**

Ampelbecher geben einen schnellen Überblick über alle Kinder; durch das Frageglas konnte sichtbar gemacht werden, wie viel die Kinder nachfragen; positive Verstärkung durch Visualisierung; Kinder sind motiviert, nachzufragen > sie erinnern sich/LP daran, die Fragen zu zählen (ins Frageglas zu geben); viele Kinder fragen deutlich häufiger und gezielter nach, wenn sie etwas nicht verstanden haben (in der Klasse sowie in der Logopädie) > Loben und Modell geben hilft

**e) Mit welchen Schwierigkeiten?**

Selbsteinschätzung ist für SuS weiterhin schwierig; es kommt noch immer vor, dass SuS nicht reagieren, bei Schwierigkeiten/Nichtverstehen

**f) Rückmeldungen der SuS?**

Kinder freuten sich über die gesammelten Steine



Bild 1: schriftliche Übung zur Selbsteinschätzung

Bild 2: Frageplan; Kleber als Verstärker für Nachfragen

Bild 3: Frageglas und mögliche Fragen

Bild 4: Selbsteinschätzung visualisiert mit Ampelbechern

Bild 5: Mini-Whiteboard mit Daumen hoch / Daumen runter

**Benötigtes Material:**

Ampelbecher, Frageglas, Muggelsteine, Mini-Whiteboards, Fragepläne

<b>Aufwand zur Vorbereitung</b>	<input type="checkbox"/> ≤ 5 min	<input type="checkbox"/> ≤ 10 min	<input checked="" type="checkbox"/> > 10 min	Bemerkung - Monitoring des Sprachverstehens darin integriert
<b>Aufwand bei der Durchführung</b>	<input type="checkbox"/> ≤ 5 min	<input type="checkbox"/> ≤ 10 min	<input checked="" type="checkbox"/> > 10 min	Bemerkung - Selbsteinschätzung üben!
<b>Informationsgewinn für mich als Lehrperson</b>	- Schneller Überblick, welche SuS verstanden haben und welche nicht			
<b>Gewinn für SuS / Unterricht</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Selbsteinschätzung lernen = wichtig</li> <li>- Realisieren die Kinder, dass sie z.B. ein Wort / einen Auftrag nicht verstehen, dann können sie durch das Nachfragen ihren Wortschatz / Wissen erweitern</li> </ul>			